Hearts Breaker

Von nice_angel

Kapitel 1: Die geheimnisvolle Kraft

Einleitung:

"Gott bin ich fertig.", stöhnte ich. "Was ist denn jetzt wieder los Nami?", fragte mich eine immer näher kommende Gestalt. "Ah Hallo Korron." Korron ist meine beste Freundin, mit der ich schon seit dem Kindergarten sehr gut befreundet bin. "Lief 's nicht so gut?", fragte sie mich besorgt. "Nicht so gut ist gut. Ich bin fix und fertig, weil ich gestern die ganze Nacht gelernt habe und nun hatte ich einen totalen Black out. Aber ich habe ein gutes Gefühl." "Na siehst du.", sagte sie fröhlich. "Warte jetzt kommt aber noch mehr." Ich hielt ihr meinen, noch nicht so alten, Mathetest vor die Nase, von dem ich genauso ein gutes Gefühl hatte und was für ne Note? Ne dicke fette rote 5-. "Uff. Du machst mich noch fertig." //Mir war ehrlich zum heulen zumute. Erst kriege ich einen Korb von einem schrecklich gut und wirklich süß aussehendem Jungen und nun das. Ich wünschte ich könnte alle hinschmeißen. Ihr müsst nämlich wissen das meine Eltern reich sind und ich ein Einzelkind bin. Jetzt denkt ihr sicherlich ich wäre blöd so viel rumzujammern und ich hätte es total gut, aber falsch gedacht, denn meine Eltern sind fast nie zu Hause und wenn ich sie mal sehe ist das einzige was wir überhaupt sagen können "Hi" und "Tschüss.", Da sie dann nur kurz Zeit haben zu Essen und hauen dann wieder ab. Manchmal denke ich auch sie würden sich gar nicht für mich interessieren. Und mit meinem Freund habe ich auch Schluss gemacht, weil er so tierisch eifersüchtig war. Na ja, was soll 's, wenigstens bin ich kein Loser und habe wenigstens Freunde, die mich zu schätzen wissen. Gott bin ich ein armes Schwein. Ach übrigens bin ich 16 und gehe in die 10. Klasse.

1.Kapitel:

Ich ging gerade in den Klassensaal als ich hörte, wie jemand mich rufte. "Hallo Nami! Warte mal bitte! Nami! " Ein Typ aus meiner Parallelklasse Namen 's Jessy war derjenige. Ich blieb stehen und wartete auf ihn was er mir so wichtiges zu erzählen habe. "Du... Ich... ähm... Ich muss dir später etwas sagen. Können wir uns nach dem Unterricht auf dem Dach treffen?", Fragte er zögernd und sich immer wieder umblickend ob auch ja keiner in der Nähe wäre oder uns belauscht hätte. Schließlich sagte ich einfach: "Ja, ok." "Bis später dann.", Sagte er fröhlich und lief in seine Klasse zurück. Nach dem Unterricht ging ich die Treppen zum Dach und schaute mich um ob er schon da war. Doch Fehlanzeige. Ich wartete so noch ungefähr 5 min. bis er

schließlich eintraf. "Hi!", Sagte ich lässig, "du wolltest mir etwas wichtiges sagen?" "Ja, also wie fange ich am besten an?!" Während er überlegte konnte ich nicht anders und ging zur Mauer und schaute mir die Umgebung an. Ich rutschte mit dem Ellenbogen ab und konnte vor Schock nicht mal schreien. Als ich die Augen aufmachte hielt Jessy meine Hand fest, damit ich nicht hinunterfiel, schließlich sind wir ja über dem 5.Stock auf dem Dach. "Keine Angst! Ich lass dich schon nicht los und da runterfallen!" //Oh mein Gott. Was soll ich nur machen. Wenn das so weitergeht stürzen wir beide in den Tod. Er kann mich nicht mehr lange halten.// "Lass meine Hand los sonst stürzt du mit hinunter." "Niemals. Ich kann dich doch nicht loslassen." /Verdammt mir muss etwas einfallen. So hilf uns doch jemand.// "Verdammt. Ich kann dich nicht mehr halten.", Sagte er und fiel mit mir zusammen hinunter. //Oh Gott was ist das? Unter uns tut sich ein großer schwarzer Schlund oder träume ich? // Ich kniff mir in die Backe, doch da war immer noch der schwarze Schlund der uns jetzt aufsog. "Uhh.", Sagte ich mit brummendem Schädel. "Was 'n jetzt los??" //Ich bin immer noch auf dem Dach fiel ich eben nicht herunter in so einen komischen schwarzen Schlund?.... Und oh Gott Jessy.// "Jessy.. geht's dir gut?" "Jaa... warum sollte es mir nicht gut gehen?", Fragte er mich misstrauisch. "Ja weil wir eben herunterfielen und..." "Wovon redest du? Wir sind hier hoch gekommen, weil ich dir etwas erzählen wollte und..." "Das kann aber nicht sein." Plötzlich wurde alles schwarz und Jessy fing noch mal an etwas zu sagen doch mit tieferer Stimme und er benahm sich komisch. "Also bist du wirklich die Auserwählte.", sagte er. "Wovon redest du?" //Ich kapier gar nichts mehr.// "Ich habe kaum noch Kraft und höre mir nun gut zu. Du hast seit langem eine starke Kraft, die sonst niemand von uns hat. Du kannst in die Herzen anderer sehen und damit auch sehen was sie empfinden. Denn du bist die Inkarnation des Guten. Du musst nämlich wissen, dass ich hier in einer Höhle auf dem Planeten Wishnu gefangen gehalten werde, durch einen Bann. Wir waren damals 20 Kameraden und lebten auf einem anderen Planeten Wishnu glücklich und zufrieden. Bis sich ein Verräter eingeschleust hat und die Herzen fast aller mit Hass getränkt hat. Er hat es glücklicher Weise nicht geschafft alle auf seine Seite zu ziehen und wir kämpften natürlich, doch vergebens, denn zusammen waren sie stärker als wir. Sie verbannten uns in diese Höhle. Nur durch unseren Lebenswillen konnten wir überleben und an den Gedanken, dass ein Mädchen geboren wird, die uns retten kann. Du glaubst wahrscheinlich das ich lüge und es auch andere machen können, doch jeder der es versuchte missling es, bis sie es endgültig aufgaben. Bitte, finde die 10 deren Herzen voll Hass sind und reinige im Kampf ihre Herzen. Wenn du es schaffst erfülle ich dir auch einen Wunsch." "Das alles ist schön und gut, aber wie soll ich gegen sie kämpfen und sie besiegen, geschweige denn sie ausfindig machen und in ihre Herzen kommen?" "Du musst...chrrr....chrrr... ich lasse dir dieses Zepter da... ich habe nicht mehr genug Energie um dir alles zu erklären.... wenn du einen so findest, dann sprich die Formel Hearts..... dann kannst du.... und sie besiegen....chrrr....Ich lasse dir dieses Zepter da." Plumps fiel vor meine Füße ein komisch aussehendes Handkleines Zepter. "Hää? Sag das bitte noch mal!" "Was soll ich sagen?", fragte mich nun der echte Jessy. //Verdammt, er ist weg. Alles wurde wieder normal und es war als wäre er nie da gewesen und das einzige was ich weiß, ist das ich in die Herzen der 10 Menschen eindringen muss, die böse sind. Und das ich ein Zepter bekommen hab, womit ich kämpfen muss. Um in die Herzen einzudringen, muss ich einen Spruch Hearts irgendwas sagen. Das sind ja tolle Voraussichten. Und warum ausgerechnet ich? Hä?? Ich weiß.. vielleicht war das ganze nur ein Traum.//Tja.. falsch gedacht denn aus ihrem Rucksack guckte ein Stück des Zepters heraus. /Verdammt. In solchen Sachen liege ich immer falsch.// "Also was ich dir sagen wollte...", begann der

echte Jessy zu sagen, "... ich weiß nicht wie ich anfangen soll." "Dann fang einfach an.", unterbrach ich ihn, denn ich hatte überhaupt keinen Kopf für so einen Kram. "Ich wollte dich fragen, ob du am Samstag Zeit hättest.", sagte er mit rot anlaufendem Kopf. //Jippie!! Endlich fragt mich jemand mal nach nem Date. Nach so langer Zeit.//

Kurze Unterbrechung... ich will auch mal was sagen ®

Ihr wisst sicherlich, dass ich es Nami nicht so einfach machen werde oder?

Weiter im Text:

"Ich brauche nämlich deine Hilfe, um ein Geschenk für meine Mutter zu suchen. Sie hat morgen Geburtstag und es war mir peinlich zu fragen, denn ich habe null Ahnung was sich Frauen so wünschen, also würdest du mitkommen?" //Na toll! Heut ist echt mein Pechtag. Ich will nicht mehr!!// "Ich muss noch schauen ob ich Zeit, aber ich sag dir morgen bescheid ok??", sagte ich ein wenig enttäuscht. //Na ja eh keine Zeit für so ein Kram. Als hätt ich 's nötig.// "Ja kein Problem.", antwortete er fröhlich. Ich beeilte mich extra nach Hause zu kommen um mir das Zepter genau anzusehen. Aber trotzdem vergewisserte ich mich, ob meine Eltern sicher nicht da waren, aber es war ja klar das keiner da ist. "Na mal sehen." Ich schmiss meine Sachen auf den Boden hin und packte das Ding aus der Tasche. //Woah! Das fängt ja an zu leuchten.// Kaum hatte ich es in der Hand fing es an zu leuchten und "Ding dong". //Na toll! Wer kann das denn sein? Ich hab überhaupt keine Zeit jetzt.// Trotzdem ging ich zur Tür. Kaum öffnete ich das Schloss flog die Tür mit einem kräftigen Knall auf. Da stand ein komischer Typ den ich nicht kannte und das Zepter fing auch immer mehr an zu leuchten und jetzt wurde es sogar langsam heiß. " Was soll denn das?! Haben sie keine Manieren?! Und wer sind sie überhaupt??!" "Das einzige was du wissen musst, ist das ich Joy bin, Joy Carter. Und du bist dann also wirklich diejenige, die prophezeit wurde." //Oh nein, einer von den bösen. Und ich hab keine Ahnung was ich machen soll. HILFE!!// "Was wäre wenn ich gar nicht weiß wovon du redest?", sagte ich mit zittriger Stimme. "Stell dich nicht blöder als du bist.", sagte er mit kalter, nein eiskalter Stimme. "Ich bin doch nicht blind. Ich seh doch was du da in der Hand hast. Das ist das Zepter, das dir dieser alte Zaus gegeben hat." //VERDAMMT!! Bin ich blöde. Was soll ich nur tun?// "Sprich mir einfach nach", sagte die selbe Stimme die auch von Jessy zu hören war. "Vertrau mir!" // Na gut. Was hab ich denn zu verlieren. Außer mein Leben, aber na gut. Hörst du? Ich vertraue dir.// " Sag einfach Hearts...", ehe der Mann fertig reden konnte sagte der Fremde Joy: "Misch du dich da nicht ein.! Verstanden?!" "Ich habe das Recht darauf, außerdem haltet ihr uns gefangen. Sag HEARTS BREAKER!Schnell!"

"Hearts Breaker!", schrie ich mit lauter Stimme.